

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **3 (1917)**

Heft 12

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Schweizer-Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz.

Der „Pädagogischen Blätter“ 24. Jahrgang.

Schriftleiter des Wochenblattes:

Dr. P. Veit Gadiant, Stans
Dr. Josef Scheuber, Schwyz
Dr. H. P. Baum, Baden

Beilagen zur Schweizer-Schule:

Volkschule, 24 Nummern
Mittelschule, 16 Nummern
Die Lehrerin, 12 Nummern

Geschäftsstelle der „Schweizer-Schule“: Eberle & Rickenbach, Einsiedeln.

Inhalt: Natur und Eucharistie als Bildungsfaktoren im Leben des seligen Nikolaus von der Flüe. — Der hl. Augustinus, ein Vorkämpfer für die christliche Schule. — Einladung zur Volksversammlung des St. Galler Kantonal-Erziehungsvereins. — Bunte Steine. — Inserate.
Beilage: Volkschule Nr. 6.

Natur und Eucharistie als Bildungsfaktoren im Leben des seligen Nikolaus von der Flüe.

Von Dr. P. Rupert Hänni O. S. B., Sarnen.

Unsere Zeit hat sich daran gewöhnt, die Schule als das vorzüglichste Bildungsmittel im Leben eines Volkes zu betrachten und ein ganzes Heer von Lehrkräften ist bemüht, in rastloser Arbeit unsern Schülern und Schülerinnen, diesen lebendigen Bausteinen der Zukunft, die größtmögliche geistige Schärfe und Glätte zu geben. Wir können dieses Streben nur begrüßen, sofern man sich davor hütet, in den alten sokratisch-platonischen Irrtum zurückzufallen und alles Heil von der Aufklärung des Geistes, der Kultur des Verstandes, zu erwarten. Daß wir diesen Standpunkt heute noch keineswegs ganz überwunden haben, zeigt am besten der Mangel an Innenleben, an Seelenkultur bei einem Großteil unseres Geschlechtes.

Wie ein Wahrzeichen von oben ragt da das 500jährige Wiegenfest des seligen Nikolaus von der Flüe in unsere Zeit und auch in das Gebiet der Pädagogik hinein, und wenn auch auf dem Flüeli und in Sachseln zu Anfang des 15. Jahrhunderts kaum eine Schule bestanden und Bruder Klaus nicht schreiben, höchstens lesen konnte, so hat er doch den Lehrern und Lehrerinnen unserer Tage recht viel zu sagen. Es gibt nämlich eine Wissenschaft, die man sich ohne Bücher und Schrift aneignen kann, eine Schule und ein Lernen außerhalb der dumpfen Schulstube; und wenn auch die Schule ein noch so wichtiger Faktor für die Entwicklung der Kultur ist, so fordert doch ein gesunder Fortschritt die Berücksichtigung zwei weiterer Momente, von denen das eine das Gebiet der Natur, das andere das der Übernatur